

Informationen
vom
18.. Treffen des Runden Tisches Marzahn-Hellersdorf
gegen Armut und Ausgrenzung
für ein bedingungsloses Grundeinkommen
– am 30. August 2010

Organisation und Absicherung des Vorprogramms und der Lichterkette am 18.9.2010

1. Öffentlichkeitsarbeit:

- Flyer mit „Denkpapier“ (10.000 Exemplare) sind gedruckt, in der Kirchengemeinde zusammen mit dem Gemeindeblatt wurde es 3000 x verteilt. **Viel ist noch zu tun. Wer hilft mit. Vorrangig sind die Häuser der Mehrower Allee und angrenzender Straßen zu bedenken.**

- **50 Plakate A2 und 50 Plakate A3 wurden mit den Ereignissen des ganzen Tages gedruckt und sind im Gemeindezentrum Schleusinger Str. 12 abzuholen oder anzufordern.**

- Eine eigene Internetseite für den Runden Tisch gibt es noch nicht. Die Lichterkette steht auf der Seite www.kirche-marzahn-nord.de unter: Termine

- **2. Vorprogramm auf der Mehrower Allee ab 19.30 Uhr:**
 - Der Strausberger Fanfarenzug, der gerade die Weltmeisterschaft in Potsdam gewonnen hat, hat zugesagt mit 30 Mann zu kommen. Sie haben um 18 Uhr einen Auftritt in Strausberg und würden dann gleich hierher kommen.
 - der Marzahner Posaunenchor hat zugesagt
 - - Die Rocky-Liners werden auftreten.
 - - Ly Dang wird eine Feuershow machen
 - Weitere Trommler und Straßenkünstler werden noch angefragt.
 - Der Chor des Tagore-Gymnasiums wird wie im letzten Jahr wieder singen. Wir einigen uns auf 19.15 Uhr, um dann gemeinsam um 19.30 Uhr zum Vorprogramm an die Mehrower Allee zu gehen.
 - Die Johanniter haben zugesagt, mit ihren Sanitätern die Lichterkette abzusichern.

3. Malaktion.

Folgende Idee versuchen wir umzusetzen, damit wir auf der Mehrower Allee mehr sichtbar sind:

Wir bemühen uns von den angrenzenden Kaufhallen **Einkaufswagen** ausleihen zu dürfen, die wir füllen, mit dem was im positiven Sinne für alle reichen soll und stellen diese Wagen unter die Laternen, so dass sie auch um 20 Uhr gut sichtbar sind.

Wir füllen **Müllsäcke** mit Umzugskartons (die wir im Keller haben) und beschriften die Müllsäcke mit dem, was wir zu viel haben im negativen Sinne: „Es reicht“ (Armut, Afganistan, Rente mit 67, Kinderarmut, Ausgrenzung, Atomkraftwerke, Abhängigkeit von Tafeln, Umweltzerstörung...) Diese Müllsäcke bringen wir auch an die Mehrower Allee. Wir sind schon dabei dafür leere Verpackungen zu sammeln. Das Bemalen und Füllen wollen wir am 18. ab 18 Uhr im Kirchraum und Foyer machen. Wir brauchen dafür also noch viele Leute die mmitmachen und die Verantwortung für die Müllsäcke und Wagen übernehmen, eventuell auch bemalte Bettlaken oder ähnliches erstellen und halten.

Es gibt noch die Idee Knicklichter zu verwenden, das sind Leuchtstäbe, die nach dem Knicken eine ganze Weile leuchten. Sie können gut für Lichtinstallationen verwendet

werden, sind zur Zeit mit 1 € pro Stück aber ziemlich teuer. Wer hat da vielleicht noch eine Quelle.

3. Ordner

Fr. Dang hat einen Brief an die Ordner vom letzten Jahr geschrieben (s. Anlage 1) und zu einem **Treffen der Ordner** wie im letzten Jahr **am Mittwoch vorher, dem 15. September um 18 Uhr ins Gemeindezentrum** eingeladen (s. Anlage 2). Während des Schreibens erhielt sie einen Anruf vom Bundespräsidialamt a.D.!

Verdi wird uns wieder Ordnerbinden zur Verfügung stellen.

Für die Strecke selber benötigen wir an 8 Orten, den Kreuzungen und Übergängen je zwei Ordner, aber, wie gesagt, für die Müllsäcke und Wagen wesentlich mehr. Die Anwesenden erklärten sich bereit, mitzuwirken. Ver di wird mit 5 Helfern dabei sein.

4. Nach der Lichterkette sind wie im letzten Jahr alle Aktiven eingeladen, noch einmal im Gemeindezentrum zusammen zu kommen und sich mit Tee und Schmalzstullen zu stärken, sowie Eindrücke auszutauschen.

Nächster Termin Montag, der 11.8..2010 I Auswertung der 2. Lichterkette

um 18 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum, Schleusinger Str. 12, 12687 Berlin

1. September 2010

gez. K. Dang